

Preßburg, Archiv der Evangelischen Gemeinde :

Ms. 6

70042034



Anfang der Evangelischen Gemeinde Prof. J., Ms. 6.

Es hat folgende Vorbestimmungen vorgezeichnet:

Am Immendat: Das puechl Ist mein /
hainrichen Rigls / Anno 1513

9. Vorbestimmung
immu

dem Paul Mullerer, hams des Rigls /
verlassen quet als ein curator /
zwestelt worde 1534:

Nachvolgent dem Johan Baptista /

Pücheles, als des Rigls rechten / Erben 1540

Vorbest. 2. GEORGI CAROLI RHE-DARI 1642.

Bl. 114 r: Virgo filia D. Matthaei Thomam, Merca-
toris Viennensis, iam fatis functi, / per me,
Danielum Cundi, eccle- / siae Posoniensis Mini-
strum, bibliothecae Scholae Posoniensis / Ms.
hoc obtulit Ann: 1794 d. 6. Julij.

Am Immendat (vom): Illatum Bibliothecae Con-
ventus evangelici / Posoniensis Ann. 1794.

9. Vorbestimmung
immu

Prof. J., müßige Gebrauchsform, Vorbest. 2.
Hinter befristet. Obsequienform: Haaga in 1642.

Allab von anno 1794 am Ende des 15. Jh. zu =

Hinter.

1. Vorbest. mit 114 Bll., von 1794 am Ende
gegründet. Am Riß 5 Jahre Bll. für die 1794.

Inv. Nr. 19359

Verz.: Kichenhart / Wildfarn

Erl.:

Auf. d. G. Jun. Krapfburg,
Ms. 6

2

Löffel der Hll. 21,5 cm, Breite 14 cm.

Tafelbrennen 14,5 x 9 cm, Tafelbrennen rotbraun.

18-20 Zylinder je Seite. Zylinderartig.

Überresten sind Aufhängelöffelbau rot. Zylinder
über 2 Zylinder.Zylinder: Zylinderartig, geglättet über Holz-
Zylinder. Beide Metallstücke abgerollt. Zylinder
waren von einem Metallstück je 5 Metallstücke, die primär-
lich fort sind. Zylinder geglättet. Metallstück Zylinder:
Wiener / Eisenbuch.

Zylinder: österr. (wohl in Wien geglättet)

Längenangabe: Zylinder, 12, 24, 36, 48, 60, 72, 84, 96, 108.

1. Zylinder der Zylinder Art.

**Auf. Bl. 1^a In dem Namen des vaders und des suns /
und des heiligen gistes amen etc / Das ist geschehen
do von kristi gepurd / wann ergangen Tausent Jar
zwayhun- / dertt und in dem zwainczigsten Jar /
Am sand Agnesen tag etc** 21. (d. 28. v. Januar)

wohl fälschlich für
dies (1320)

W In Fridreich von gottes gnaden / Romischer künig ze
allen zeiten / Ein merer des reichs Tun kund allen
den leuten payde gegenburtige und / künftigen, das
für uns komen vnser / liet getrew Purg' zu den zeiten
des Rats / vnser' Statt ze wienn und paten vns / Jmick-
lich durch got, das wir ansehen / durch got mit vns

vgl.:
Friedr. III (der
Schöne) *1286
†1330

gnaden den grossen / geprenten und Irrsall der v² gessen
Recht / in vuser² stat ze wienn die mit den / alten
purgen nahent abgestorben wern / und in des ain
auskunft geben nach //

Bl. 18^v

vuser² lamthern Ratt die zu den zeitn / vusers
Rats waren

Auf. Bl. 18^v diese recht haben wir vus und / den purgen
ze Leinburg zu ain² ewign / gedechnuss in diez
büch geschriben nach / in² abgeschrieben sage und nach
je² fleissi / gn pet Do nach krüster gepünd ergangn /
was drewechenhundert Jar darnach / in dem ains =
undfunferzigstn Jar des nach / sten samstag in der
phingstwochn zc

2. Thunns Radtruff.

Auf. 18^v Das sind die Recht und die gesezt / der
Statt zu wienn.

Wir Albrecht von gottes gnaden herzog / ze osterr² ze
steyr ze bernden zc ver / liehen und tun chund allen
den die dyse / hamtuest ansehent lesent oder hornit /
lesen das fur vus komen vus² getrewn / der Burg²-
maist² Chunrat der wiltwer- / ster der rat und die
purg² ze wienn / und patn vus ernstlich und mit gan /
tzem vreis das wir in ir² statrecht / als hernach von
wartt zu wartt ge- // Bl. 19^r schreiben stett v² schreiben

wff:

Albrecht III,

Herzog von

Österreich

* 1298 + 1358



Prof. J. Jo. Jun. Krappbürg,
Ms. 6.

4

vnd bestetigt vñ als in vnd der stat ze wienn des not-
dürft wer.

Von manslechten.

Des Ersten haben wir gesaget Ob chaim/purg' der Jm'
halb der mawr vnd des/grabn hat funffzerig phunt
wert aims/todslag wirt bezign od' ob er ain man/
slecht an ainem ainualtigen man hat/getan der
pedorff fur sich selbs chaim' purglschaft

Ms. 49^v

darub' so gebn wir den vorgeñ/vnsñ purgn' ze
wienn diesen brief / zu einom offen rekund' v' si-
glt mit vn/sm grossen anhangundn' In sigill /
der gebn ist zu wienn anno v' Mile/simo t' cente-
simo Quadragenimo v'.

3. Die Morgengabe.

Ms. 49^v

**Diez Recht hies der herzog schreiben /
Also das es furpas anlich vmb/ solich sich peg
rechten peleben solt**

Do von kristi gepurd wann ergan/gn' drewezen
hund't jar vnd / darnach in dem einvndachzeigi-
sten/jar des Reichtags vor mitt' nexten Do //

= Dienstag

Bl. 50^r

genuel in dem Rat mit frag vnd vr/teil vnd wart
auch erfolgt vnd ertafilt welcher man sein' haymstewr/
jim' jarpstist darnach vnd vñ die verlobt wirt nicht
gewert werd vnd nach / dem jar darv' krieghaftig werd

= 14. 3. 1381

Fyl. 51^r vnd ist auch / das geschehn do von kristi
gepurd er / gangen wann drewezehnhundt jar / dar=
nach in dem drewindfunferzigisten / jar des phinex=
tags in der sanden woche nach Ostern.

1353:

Ostern am

24. März

4. Von dem Annu des Glaswerkes.

wahl = 4. April 1353

Auf. Bl. 51^r **Von dem Stamm des Glaswerchs.**

In dem vierwindfunferzigisten jare / des nächstn
Erichtag vor dem heiligen / Phingstag hat der Ratt
gemain dex //

Freitag

= 8. April 1354

Bl. 51^r

Stat zu wiern mit ain' gemain frag / vnd vitail
nach alter gewonheit vnd / kuntschaft die vor her
gewesn ist an / dem Stand des Glaswerchs ertailt
vnd / erfunden

Fyl. 52^r besonderlich alles glas das / man vō venedig
herpringt oder von wann //

Bl. 52^r

man es herpringt vail hat vnd vail / haben sol dls
es in diesem buch ge / schriben stet.

5. Dinnwurf.

Auf. Bl. 51^r **Von der dien' Recht**

1356: 11. Nov. =

Freitag

4. Nov. jennit'

In dem sechsundfunferzigisten Jar des / nachsten
freitag vor Sand Mertens / tag hat der Rat vnd
die aussern mit / versainem vnd wolbedachten



Auf. d. Co. Jun. Pörsbürg,
Ms. 6.

6

Rat vnd/ durch ainen gemain Nucz vnd ere auf/
geraet vnd ist auch von mann zu/ mann zu ain'
ewign stetigkeit vnd be/leibnus zehabn mit
frag vnd mit vr/teil erfolgt vnd ertailt Das
chain purg' /er sey des Rats oder der aussern ainer/
Munsmair' purg' maister Richt' od' /wie er genant
ist chain diener welch' /der ist vormals in d' Stät
gedient/hat nicht vessen soll

Nff. bl. 53^{re} vnd dasselb recht vnd aufsacz ist auch/
Eruolgt vnd ertailt mit der puerz vnd /mit allen
sachn den erbn frawn der /obgenan purg' wirten
zehabn gegen /den diern van alle quod.

6. Der Lodwucher Rauff.

Auf. bl. 53^{re} **Der lodwucher Recht der purg' vnd Gest.**
In dem submond funferzigisten Jare /des nagsten Eick-
tags vor Land phil/lips vnd Land Jacobs tag Ist
vor dem /Ratt der Stätt zu wienn mit frag vnd //
bl. 53^v

25. April

1357

vrteil veruoligt vnd nach alt' gewon/heit vnd
rechten ist ausgetregn omb/ den Stand der Tusch
perailt' vnd lod/ wucher' ze Wienn

Nff. bl. 54^{re} darub hat es der Rat der / Stätt zu ain'
rechten stetigkeit schrei/ ben lassen zu einem ewi-
gn sacz zube/leiben.



7. Die alten Grundfeste der Stadt Wien.

Bl. 54^r **Dies ist die alte hamtuert der stadt /
zu Wien.**

WIn albrecht von gottes gnaden her /zog zu oster^r
zu Steyr zu Krain nro.

Eignull. Auf. Bl. 55^r **Das der Richter nicht thue wider
dy stadt das in schedlich sey**

WIn sezen auch zu dem Ersten das der / Richter den
wir sezen nicht tun sol das / der Stat schedlich sey

Dy. Bl. 70^r der brief ist geben zu wien mit maist^r /
Otten hamt von Medling vusers obristen / Chanczlers
douchon kristi gepurd warn / Insent jar zwayhundert
jar an dem Ersten / Sontag in der vesten als man
singt das / Ambt Inuocant.

1200,

27. Febr.

8. Ewiger freundschaft Grundfeste.

Auf. 70^r **Das ist / Chayser fridrichs von Rom und konig /
zu Jerusalem und zu syccily hamtuert. //**

Bl. 70^v In dem namen der heiligen und vngetailten
drinailikeit wir fridrich / von gottes gnaden Romischer
chaiser nro.

Eignull. Auf. Bl. 72^v **Wie man den Richter sezen sol der /
statt und der ganzen gemain**

WIn sezen auch und bestetten mit / gewalt dise gegen-
burtige hamtuert / das fueres alle jar von vus kunigⁿ /

Auf. v. Lo. Jun. Kurfürst, Ms. 6

8

vnd kaysin vnd vnser nachkom vnd / dazzu genom
des Rats der purg' ob des / dazzu beschiecht, der gemain
ein Richtt' / gesacet werd, der genugsam vnd weis /
sey das ambt zu vben

Fol. bl. 75^r des sind gezeugen die Ernamen Seiprid Bischoff
zu mainez, Eberhart Erzbischoff zu selzburg //

bl. 75^v

es folgen noch sehr viele Namen, drum: vnd and' Erber
lewt genüg.

9. Jergog Rudolfs Landfaffe.

Auf. bl. 75^v Des ist herzog Rudolfs karmt / fest zu
osterr' vnd kurnig zu Rom. //

bl. 76^r Wir Rudolf von gottes gnaden kurnig / zu Rom
zu allen zeiten ein meier des / Reichs in po.

fol. Auf. bl. 77^r Von den Rechten des Richters.

Wir setzen auch vnd pestellen mit ge / walt diez
gegenwertigen briefs das / furbas alle jar von vns
kurnigen vnd / kaysin vnd vnser nachkom vnd dar /
zu genom des Rats der purg' ein Richtt' gesacet
werd der weis genüg / sey

Fol. bl. 89^r vnd daruber zu Ewig' vestigung des /
aufsacz des Erbrechts hat es der vor / genant Her
zog mit ombt dem Ratt / in diez gross Stattpuch
hainen schreiben.

10. Privilegium der Wiener Kaufleute.

Arch. Bl. 89^r **Von der Kaufleit Recht.**

Wir Fridrich von gotts gnaden herzog zu osterreich /
Fur kund / allen leuten ewiglich die dyen brief /
schent oder hoert lesen das wir zu / unsern lieben ge-
treuen purgen kramen / vnd kaufleit zu wienn umb
in / stete treu vnd willig dienst den sy / uns erzeigt
habnt vnd furpas // 89^v: leisten sullen habn dieselb
besund' gnad / das wir sy behalten welln an irn rech-
ten guten gewonhaiten

Arch. Bl. 90^v der brief ist geben zu wienn nach kristi ge-
furd xiiii^e vnd darnach im zweliftin jare //

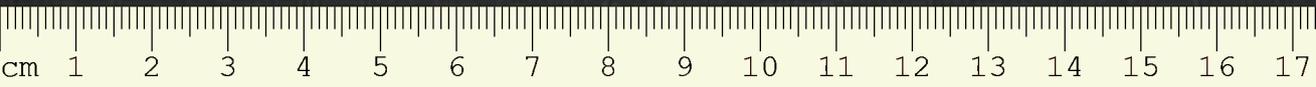
Bl. 91^r: an unser prawn tag als sy geporn wardt.

8. Sept. 1312.

11. Privilegium der Wiener Kaufleute.

Arch. Bl. 91^r **W**ir Albrecht vnd Leopolt gepred' / von gots
gnaden herzogin zu osterreich / veriehen vnd tun kund
offenlich mit / dem brieff warm uns' getreuen lieben /
die purg' dy kaufleit zu wienn des / vast bewertt vnd
an ir' arbeit gros / lich gehind't warm das wir etlich
gest / vnd and' kauffleyt liessen vngewon / lich stress
wider derselben wienn' recht vnd freyheit mit ir'
kaufmanschaft / durch uns' larnd varn

Arch. Bl. 91^v geben zu wien an samstag / vor sand philipps



Arz. J. Co. Jun. Prapburg,
Ms. 6.

10

vnd jacobs tag nach / kristi gepurd XIII^e jar dar=
nach in / dem Newvndsechzigisten jare.

28. Apr.

1369

12. Erbfolgeranzeltung des Fürstb. Sigmund.

Auf. Bl. 91^v **W**ir karl von gotts gnadn Romisch /
kays^r zu allen zeiten merer des Reichs / wir wenzela
auch von gotts gnadn / kunig zu Behem vnd marg-
graff ze / Brandenburg nro.

Part IV.

Bl. 92^r Behemen vnd sun kund / offentlich mit dem
brieff nro.

Page. 97^v das ist geschehen vnd d' / brief ist gebn zu Brunn
nach kristi / gepurd XIII^e jar darnach in dem vier /
vndsechzigisten jare an der heiligen / junckfrawn tag
Sand Scolastica vns^r / kays^r karls reich in dem ash=
zehenden / jar vnd des kayertumbts in dem Newn / ten.

1364

13. Die Niederleg.

Auf. Bl. 97^v **Von der Niederleg.**

IN dem Nam der heiligen vnd vnge / scharidn driual=
ticitait Amen.

Wir albrecht von gotts gnadn graff / von habspurg vnd
von kyburg nro. allen den dy disen brief an //

Bl. 98^r sehent vns^r gues ewichlich.

Page. Bl. 101^v vnd dy sach geschehen / zu wien dauon
kristes gepurd ist / gewesen Tausent jar zwayhundert
jar / ains vnd aschzig Jar an sand Jacobs abent.

257. 1281
+

14. Friedberg der Stadt Liaw.

Auf. Bl. 101^v **W** Ir Rudolf^x von gotts gnaden herzog / zu oster[?] *Rüldolf IV.
bekennen vnd tun / kund / wann furstliche Ere Ir' vnder / Herzog
tanen Nuce vnd frum mit solich' besich / tikait besorgn * 1339 + 1365
sol das gemains gutt / aufgee vnd gemertht werd vnd
soliche / ordnung werd behaltē mit der paid

Kpf. Bl. 107^r vnd des es auch stet / ewiglich beleib vnd
vnruckht behall / den werdt hiessen wir vns' groB
furst / lichts Insigill an dysen brief henckchen / Der
gebrū ist vor Ried zu veld vnder vnim her nach kruttes
gepurd xiiii^t jar darnach jm lxxiii^o jare vnser / allters
in dem funffondzwainzigistū / vnd vnser gewalts
in dem Lubndē / jar An Sand Augustins tag.

= 28. August
1364

Bl. 107^v lxx.

15. Grotgrube.

Auf. Bl. 108^r Das sind der Pektōn Recht zu niem /
wie gross sy parken sullen das phern / bert prots
nach dem darnach vnd der / weicz gantch hat an
dem markcht vnd / als man in mīnes kauffen.

Wenn der mutt weicz gilt j t' In So / sol das
ghenbert prots wegn xiiii ap vj lot
(folgt Insigillstubele)

Kpf. Bl. III^v

vmb vii t' In - 1 jar j. ferto an j gutem



16. Josephsbergbau.

Churf. Bl. 112^r *Hie ist zu merckhen was man gibt von/
dem gericht zu Wienn ain yeder Richte^r/ Von Erst.*

dem fursten in dy kamer cc. E S
(folgt Urzugabwilt)

Reff. Bl. 112^v

der herzogin Turhutt^r 1 E S
Imā fat cc lxxxviii E S

17. Was zu dem Jompf zu Wien gefürt.

Churf. Bl. 112^v *Hie ist zu merckhen was zu dem ge/
richt zu wienn gehört.*

Von dem gericht zu Stadlaw gibt man
jeralch l xxxv E S

(folgt Lifer)

Reff. Bl. 114^r

it^r jm pantayding 1 virthl wein.

18. Explicit. Prod.

Bl. 114^r Also hat des püchl ain Ende
Got uns sein gnad sende.

Offis.
Uw. 43.

